

▪ News
"SEPA"
>> Seite 2

▪ Know-how
Schulungstermine
>> Seite 3

▪ Medien
"Buchtipps"
>> Seite 4

Brother 50 Jahre in Europa



Brother Yasui - Gründer "Brother"

Dynamisches Wachstum an der Seite der Kunden

Was 1958 mit einem kleinen Vertriebsbüro in Irland und einer Handvoll Mitarbeiter begann, präsentiert sich heute als Konzernbereich mit rund 2.000 Angestellten und rund 1,2 Milliarden Euro Umsatz. Mit Niederlassungen in Zentral- und Westeuropa und konstanten Wachstumsraten baute Brother seinen europäischen Unternehmenssektor über die Jahrzehnte zielgerichtet aus.



"Europazentrale", Irland 1950

Im Zuge des politischen Zusammenwachsens innerhalb Europas konzentrierte Brother seine Expansion während

der letzten Jahre vorausschauend in Richtung Osteuropa, dessen aufstrebende Märkte in der Unternehmensbilanz ein überproportionales Wachstum aufzeigen. 5,4 Millionen Geräte werden sich voraussichtlich im Geschäftsjahr 2008/2009 in Europa auf den Weg zu Brother Kunden machen.

Mit einer sorgsam Sortimentsentwicklung avancierte Brother in Europa zu den führenden Anbietern von Büro-Technologie. Ebenso wie die Geschichte von Brother 1908 in Japan mit einer Nähmaschine begann, stand auch in Europa eine Nähmaschine am Anfang. Es folgte eine kontinuierliche Produkterweiterung und vor allem während der 80er Jahre kamen die Sortimentsbereiche hinzu, die bis heute stetig an Bedeutung gewinnen. Mittlerweile ist das Unternehmen mit Laserdruckern sowie Multifunktionsgeräten auf Basis von Laser- und Tinten-Technologie, aber auch mit elektronischen Beschriftungsgeräten in zentralen Produktbereichen und Wachstumsmärkten vertreten. Im Marktsegment der Monolaser-Multifunktionsgeräte entwickelte sich Brother mit nachhaltigem Erfolg zum europäischen Marktführer.

Überzeugende Qualität, exzellente Preis-Leistungs-Verhältnisse, Marketing und Vertrieb auf lokaler Ebene, aber vor allem die Nähe zu den Kunden sind Grundpfeiler des Erfolges von Brother Europa. In jedem Land, an jedem Tag steht die Zufriedenheit der Kunden im Mittelpunkt. Und dafür ist der weltweite Unternehmensslogan ein deutlich sichtbares Zeichen und ein Versprechen: Brother – at your side.



Brother 50 years
in Europe

Gewinnspiel

Gewinnen Sie mit Brother Europa und S+B Service und Büro GmbH!

Und so geht's: Fotografieren Sie Ihr ältestes Gerät der Firma Brother und schicken Sie uns dieses zusammen mit der zugehörigen Einkaufsrechnung per E-Mail an info@s-b.de oder per Fax an (0340) 260 14 33.

Das älteste nachgewiesene Gerät tauschen wir Ihnen in ein neues Multifunktionsgerät DCP-135C Print-Copy-Scan.

Einsendeschluss ist der 15.11.2008.
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



Multifunktionsgerät DCP-135C

SEPA - SINGLE EURO PAYMENT AREA

(Text: Sparkasse Dessau) Im Januar 2008 startete SEPA (Single Euro Payment Area), der einheitliche Zahlungsverkehrsraum.

Was ist SEPA? Innerhalb der Teilnehmerstaaten werden Überweisungen nach einem einheitlichen Standard behandelt. Grenzüberschreitende Zahlungen werden genau so schnell und sicher abgewickelt, wie bisher bei Inlandsüberweisungen.

Wer macht mit? Zu den 31 Teilnehmern (= SEPA- Mitgliedsstaaten) gehören die Euro-Länder, die übrigen

mit „SEPA“ und dem BIC (Bank Identifier Code) des jeweiligen Kreditinstitutes gekennzeichnet.

2. Kunden müssen in der SEPA-Überweisung die eigene IBAN (International Bank Account Number), die IBAN des Empfängers und den BIC des Empfänger-Institutes angeben (statt wie bisher Kontonummer und Bankleitzahl).

3. Als Datenformat bei belegloser Einreichung von Zahlungsverkehrsaufträgen wird das XML-basierte Datenformat (extensible Markup Language) statt das



Länder des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie die Schweiz.

Was ist eine SEPA-Überweisung? Eine SEPA-Überweisung ist eine Überweisung in EURO in die SEPA-Mitgliedsstaaten, die auf dem ausgegebenen Vordruck „SEPA-Überweisung“ unter Angabe der IBAN und des BIC des Kreditinstitutes des Begünstigten erteilt wurde. Die SEPA-Überweisung kann auch für Zahlungen innerhalb von Deutschland zum Einsatz kommen.

Hinweis: Die bisher benutzte EU-Standardüberweisung weist keine Vorteile gegenüber der SEPA-Überweisung auf. Daher ist eine die SEPA-Überweisung zu präferieren.

Achtung: Die Verpflichtung ab einem Betrag von 12.500 € eine Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung (AWV) vorzunehmen, bleibt bestehen. Sollen Zahlungen in einer fremdländischen Währung ausgeführt werden oder außerhalb der SEPA-Mitgliedsstaaten erfolgen, muss eine Auslandszahlung beauftragt werden.

Was ist zu beachten?

1. Ein SEPA-Überweisungsvordruck ist

bisherige DTAUS-Format genutzt.

4. Die Auftragswährung ist immer Euro.

Wie erfährt man IBAN und BIC?

IBAN/BIC stehen in der Regel für jeden Kunden auf dem Kontoauszug; jedes Konto hat eine eigene IBAN. IBAN/BIC eines Zahlungsempfängers müssen der jeweiligen Rechnung/Geschäftspost entnommen werden.

Welche Bedingungen gelten?

Bis Ende 2011 erfolgt die Gutschrift aus einer SEPA-Überweisung innerhalb von drei Geschäftstagen* nach Auftragsannahme, ab Januar 2012 sogar innerhalb von einem Geschäftstag*.

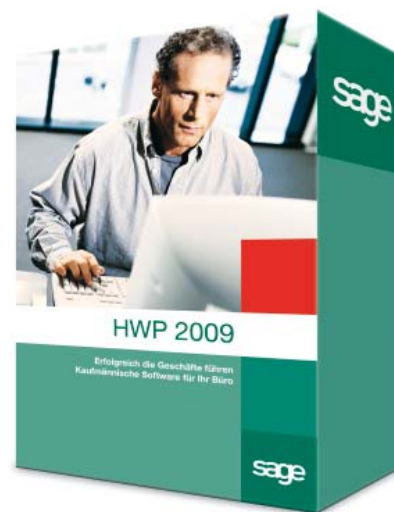
Welche Vorteile bietet SEPA?

- Gutschrift des Überweisungsbetrages innerhalb von maximal 3 Tagen*
- Verwendung für grenzüberschreitende und inländische Zahlungen
- keine Betragsgrenze
- Entgeltenteilung: jeder Beteiligte zahlt die bei seinem Kreditinstitut anfallenden Entgelte

Der Link zum „Eurozahlungsverkehr (SEPA)“ unter www.sparkasse-dessau.de/firmenkunden/auslandsgeschaeft/index.php bietet weitere Informationen.

* beleghaft max. 1 Tag mehr

HWP 2009



Neue Handwerker-Software „HWP 2009“ von Sage vereinfacht lästige Büro- und Verwaltungsarbeit

„HWP 2009“ unterstützt Handwerker bei der Akquise und Kundenbindung. Marketing im Handwerk nimmt an Bedeutung zu. Eine moderne Handwerkerlösung sollte auch Funktionen zur Kundenverwaltung und -auswertung bereit stellen.

In „HWP 2009“ sind zahlreiche praktische Funktionen integriert. Von der Dokumentenanlage im Kundstamm bis zur Möglichkeit, bestimmte Kundenmerkmale im System zu hinterlegen, die nächste Wartung, die notwendige Ablösung von Alt-Systemen oder Beratungsgespräche zu terminieren, enthält die Software viele nützliche Funktionen zur Kundengewinnung und -bindung. Dank zahlreicher Mustervorlagen helfen Serien- oder Werbebriefe so gezielt neue oder bestehende Kunden anzusprechen.

„HWP 2009“ unterstützt eine transparente Geschäftsführung und die einfache Identifizierung von Schwachstellen. Nachkalkulationen sind einfach.

Für Interessierte bietet S+B kostenlose Seminare und weiterführende Schulungen an. Infos finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 3 oder unter www.Sage-Software-Dessau.de/Schulung

S+B INTERN

Teamgeist, Spaß und Fitness: Quelle Cup 2008

Den „Pokal für die lustigste Mannschaft“ gewann das S+B Team beim Quelle Cup 2008. Das in Anlehnung an den Austragungsort Quellendorf benannte Beach-Volleyball Turnier wurde als privat organisiertes Sport-Event zum zweiten Mal ausgetragen. Nach Einschätzung des Veranstalters Marco Kriese erreichte man „nicht nur einen Teilnahmerecord, sondern auch ein sportlich sichtbar höheres Niveau“. Sportlicher Sieger des 2. Quelle-Cup wurde die Mannschaft Big Fun vor ZSKA Kochstedt.



S+B-Team mit Pokal

Allianz 

Martin Wörl
Versicherungsfachmann (BWV)

Hauptvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Am Lustgarten 9 - 06844 Dessau

Telefon: 0340-5 71 04 44
Telefax: 0340-5 71 04 50
e-mail: martin.woerl@allianz.de

+++ SCHULUNGSTERMINE +++

Datum, Uhrzeit:	10.10.2008, 14:00 Uhr
Ort:	Dessau, Albrechtstraße 47A
Thema:	"HWP-WIN – Software für Handwerker" Lernen Sie die Möglichkeiten und Leistungsmerkmale des Handwerkerpaketes (HWP) noch besser kennen. Ein Workshop für Neueinsteiger mit vielen praktischen Beispielen!
Datum, Uhrzeit:	30.10.2008, 15:00 Uhr
Ort:	Dessau, Albrechtstraße 47A
Thema:	"kaufmännische Softwarelösungen im Unternehmen" Warenwirtschaft, Lagerverwaltung und Inventur sind für Ihre Azubis noch „Fremdwörter“? S+B bietet eine kostenlose Schulung für Ihre (neuen) Auszubildenden bis im kaufmännischen Bereich!
Datum, Uhrzeit:	14.11.2008, 14:00 Uhr
Ort:	Dessau, Albrechtstraße 47A
Thema:	"Inventurdurchführung mit der Office Line Evolution" Inventureröffnung, Erstellen von Zähllisten, Inventurübernahme - Praxistipps für eine effektive Inventurdurchführung
Datum, Uhrzeit:	28.11.2008, 14:00 Uhr
Ort:	Dessau, Albrechtstraße 47A
Thema:	"Inventurdurchführung mit der Sage Classic Line" Praxistipps zur Inventurdurchführung mit Hilfe der Sage Classic Line.
Datum, Uhrzeit:	12.12.2008, 14:00 Uhr
Ort:	Dessau, Albrechtstraße 47A
Thema:	"Customer Relationship Management (CRM) – wie funktioniert das?" Erweitern Sie die Office Line um weitere Funktionen, die den Vertriebs- und Servicebereich auch in Ihrem Unternehmen erheblich verbessern können.

online anmelden + weitere Themen

www.sage-software-dessau.de >> Schulungen

Die Seminarteilnahme kostet (wenn nicht anders ausgewiesen) 49,-€ zzgl. MWSt je angemeldeten Teilnehmer. Bei mehreren Teilnehmern des gleichen Unternehmens und bei Vorliegen eines Softwarepflegevertrages gewähren wir Rabatte. Bitte erfragen Sie Ihren Preis!

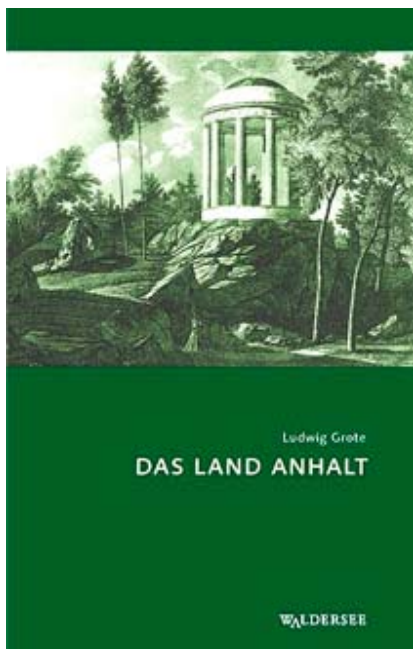
HERVORRAGEND AUSGEBILDET



Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung zum IT-Systemelektroniker bekommt Herr Christoph Walther seinen neuen Arbeitsvertrag durch Herrn

Apreck, Personalchef der S+B Service und Büro GmbH, überreicht. Das S+B Team gratuliert zum sehr guten Zeugnis!

[p.idea]-BUCHTIPP



Ludwig Grottes Buch »Das Land Anhalt« ist ein Klassiker der mittel-deutschen Kulturgeschichtsschreibung. Populär im Stil und kenntnisreich in der Sache, entfaltet das 1929 veröffentlichte Werk ein wie noch nie zuvor und seitdem nicht mehr so in einem Zuge eindrücklich gestaltetes Panorama der anhaltischen Kulturlandschaft.

Über nahezu ein Jahrtausend schlägt Grote den ganz großen Bogen. Er zeigt, wie sich Anhalt im Mittelalter vom Harzgebiet her über die Grenzlinie der Saale, Mulde und Elbe hinweg nach Osten ausbreitet, dessen frühe Baudenkmale den Grenzcharakter der alten Kulturregion sichtbar machen. Alle bedeutenderen romanischen Bauten stehen im heutigen Westen des Landes: Gernrode, Frose, Nienburg, Ballenstedt und Hecklingen.

Mit dem Zurückdrängen der Slawen verschiebt sich Anhalts kultureller Schwerpunkt nach Osten. Die Städte Zerbst, Dessau, Köthen und Bernburg entstehen. Die Bürger errichten Stadtmauern, Rathäuser und große Hallenkirchen. Buchstäblich wird Neuland bestellt:

Die Barock- und Rokoko-Kulturen von Zerbst und Dessau beanspruchen ihren Platz in der deutschen Kunstge-

schichte. Der frühe Klassizismus des Fürsten Franz leitet eine Epoche des deutschen Kultur- und Geisteslebens ein.

Grottes Buch bietet von bislang ausschließlich regional ausgewerteten Bau- und Kunstleistungen bis hin zur Ansiedlung des Bauhauses in Dessau erstmals eine Zusammenschau.

Waldersee Verlag, 256 Seiten, 124 Abbildungen, hochwertiges Geschenkbuch mit Lesebändchen, Erschienen: 2008

Autor: Grote, Preis: EUR 18,80, erhältlich bei Fachbuchhandlung Hein & Sohn OHG, Elisabethstr. 16b, 06847 Dessau-Roßlau oder iauf der Internetseite: <http://www.dessau-buch.de>

IMPRESSUM

Herausgeber

S+B Service und Büro GmbH
Albrechtstraße 47a, 06844 Dessau
www.s-b.de
e-mail: sb@s-b.de

Verantwortlich i.S.d.P

Die Redaktion

Druck

Druckerei Wieprich
Wasserstadt 31, 06844 Dessau-Roßlau
www.druckereiwieprich.de

Layout, Satz

[p.idea] WERBEAGENTUR
Industriestraße 1, 06847 Dessau
www.p-idea.de
info@p-idea.de

HUMORVOLLES



REZEPT

Halloween-Crostini mit Kürbisrelish

Das Kürbisfleisch in sehr kleine Würfel schneiden. Die Hälfte davon mit Weißweinessig, Salz und Pfeffer 10 Min. dünsten und anschließend mit dem Mixstab pürieren. Knoblauch abziehen und fein würfeln. Zwiebelwürfel mit Knoblauch und übrigen Kürbiswürfeln zu dem Mus geben, gut vermischen, mit Salz und Pfeffer würzen. Die Kürbiskerne in ein wenig Rapsöl und Salz kurz in der Pfanne rösten.



Quelle: www.cma.de

Ciabattascheiben sehr dünn mit Butter bestreichen und im vorgeheizten Backofen bei 220 °C goldbraun backen.

Jeweils 1 EL Kürbisrelish auf die Crostini geben und mit Kürbiskernen und Basilikumblättern bestreuen. Crostini mit Feldsalatröschen garnieren und mit Rohkoststiften anrichten.

Zutaten:

200g Kürbisfleisch,
3 TL Weißweinessig,
eine kleine Knoblauchzehe,
eine feine gewürfelte rote Zwiebel,
etwas Salz,
etwas frisch gemahlener schwarzer Pfeffer,
20 g geschälte Kürbiskerne,
10 ml Rapsöl,
12 Scheiben Ciabattabrot,
etwas Butter,
nach Belieben: Kürbiskerne
nach Belieben: Basilikumblätter
nach Belieben: Feldsalatröschen zum Garnieren
nach Belieben: Rohkoststifte von Möhren und Kohlrabi

Sie haben einen Rezeptvorschlag? Dann senden Sie uns diesen mit einem Bild des Gerichtes an info@s-b.de.